

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 42 (1937-1938)
Heft: 2

Artikel: Ein herzlicher Glückwunsch!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein herzlicher Glückwunsch!

Dieser Tage — das genaue Datum hat sie uns nicht verraten — hat unsere liebe **Fräulein Hollenweger** in aller Stille ihren 75. Geburtstag gefeiert, und wir möchten, wenn auch etwas spät, unserm verehrten Vorstandsmitglied die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Liebes Fräulein Hollenweger, verzeihen Sie, dass wir Ihnen zum Geburtstag keine Überraschung bereitet haben! Wir sind ja selbst die Überraschten!

Wer würde es denn glauben, dass Sie, die immer so unternehmungslustig, so geistig regsam sind — tatsächlich — nein, man kann es nicht sagen, diese hohe Zahl der Jahre erreicht haben!

Wir freuen uns, dass Sie so jung geblieben, und wir danken Ihnen für all die grosse Arbeit, die Sie als unermüdliche Quästorin dem Schweizerischen Lehrerinnenverein leisten und für all die Liebe und Sorge, die Sie unserm « Heim » zuwenden.

Mögen Ihre hohe Lebenskunst, Ihre Arbeitsfreudigkeit und ein gütiges Geschick Ihnen noch recht, recht lange diese Frische und diese frohe Lebensbejahung erhalten.

Der Schweizerische Lehrerinnenverein.

An die schweizerische Lehrerschaft!

Mit Ermächtigung und Empfehlung der kantonalen Unterrichtsdirektionen führen wir anlässlich der « Schweizerwoche » 1937 (23. Oktober bis 6. November) zum 19. Male einen Aufsatzwettbewerb in den Schulen des Landes durch. Das Thema lautet:

Schweizerobst – Reichtum der Heimat – Quell der Gesundheit

Für die Vorbereitung und Einführung der Schüler verweisen wir namentlich auf die Broschüre « Obst und Süssmost (Materialien für den Unterricht) », welche der schweizerischen Lehrerschaft im Vorjahre von der Propagandazentrale für Obst und Rebbau in Zürich überreicht worden ist. Lehrerinnen und Lehrer, die jene Einführungsschrift nicht erhalten oder verlegt haben sollten, können sie beim Zentralsekretariat des Verbandes « Schweizerwoche » in Solothurn kostenlos beziehen.

Wir verweisen auch auf die mannigfachen Artikel über die diesjährige Obsternte und Obstverwertung, welche in den pädagogischen Blättern und der übrigen Presse erschienen sind.